

Bauteilaktivierung im Breitentest: 16 Demonstratoren im Fokus

Walter Becke, Manuel Baumgartner, Peter Gruber, Christoph Rohringer

AEE – Institute for Sustainable Technologies (AEE INTEC) 8200 Gleisdorf, Feldgasse 19, AUSTRIA



Auftraggeber und Projektteam



Auftraggeber:

Bundesministerium Innovation, Mobilität und Infrastruktur

im Rahmen

8. Ausschreibung





Projektteam:











Projektkoordination

Demonstrator-Akquise

Datenanalyse

Systemoptimierung

Sozialwiss. Begleitung
Befragungen
Interviews

Pionier
Fachwissen
Demonstratoren

Begleitforschung Klimafonds
Branchenwissen
Rückfluss in Lehre

Die Demonstratoren









- Erfassung und Bewertung der unterschiedlichen Anwendungen von Bauteilaktivierung
- Vergleich auf Basis von Messdaten, Befragungen, Interviews
- Dokumentation für Entscheidungsträger der technologischen Möglichkeiten und wirtschaftlichen Aspekte von Bauteilaktivierung







Quelle: EIV







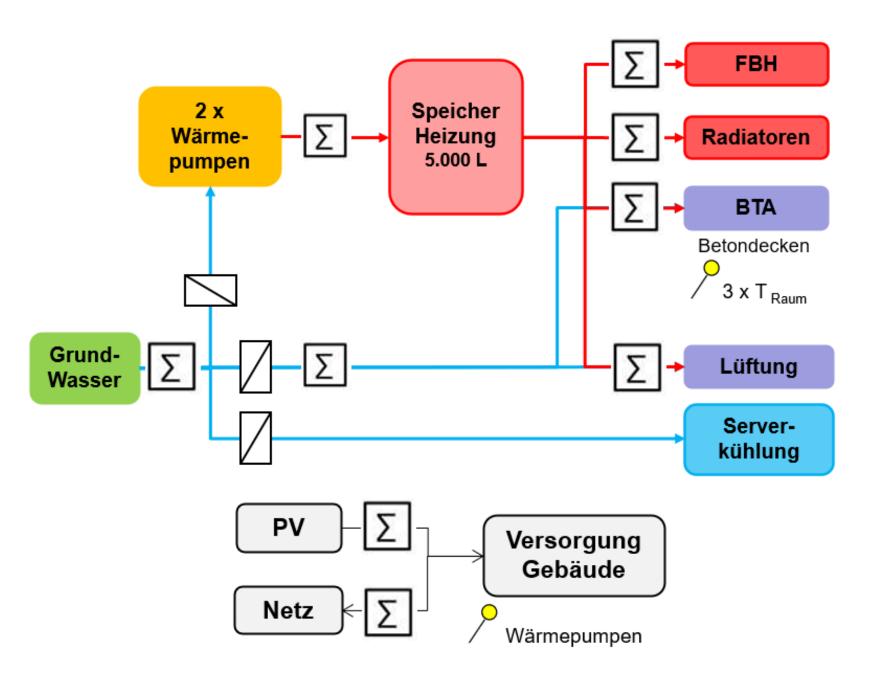


Methodik





Messkonzept Bauteilaktivierung



Messkonzept Behaglichkeit



Referenzraum



Detailmessung für 1-2 Wochen in Sommer/Winter bei 6 Gebäuden unterschiedlicher Nutzung

Charakteristika der Demonstratoren

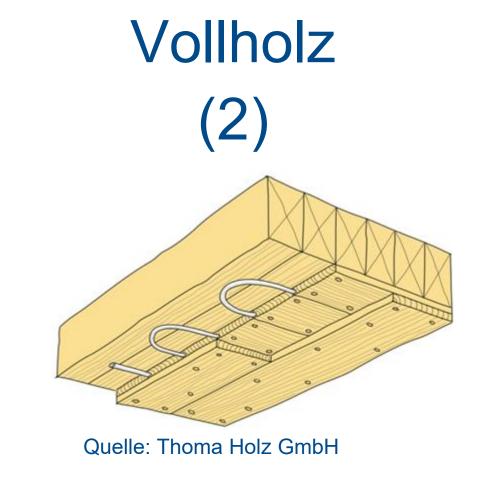


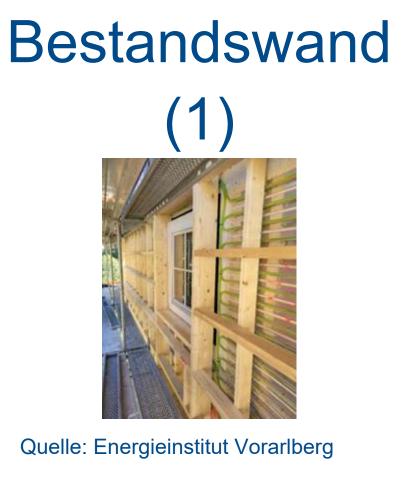






Quelle: betoninstandsetzer.de

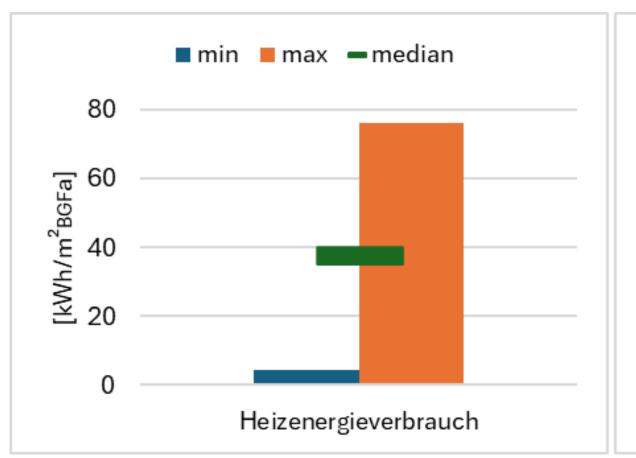


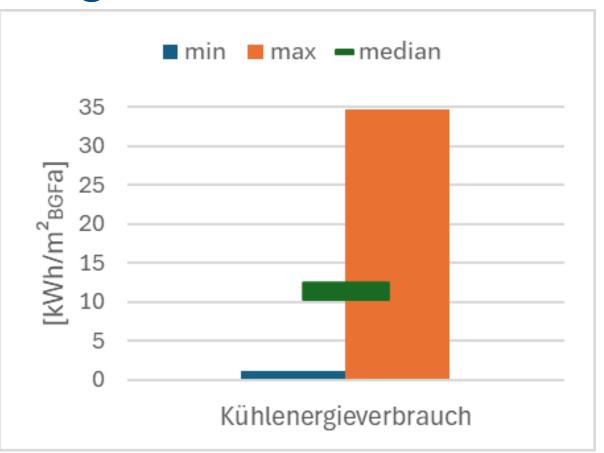


Aktivierte Bauteile



Heiz- und Kühlenergieverbrauch



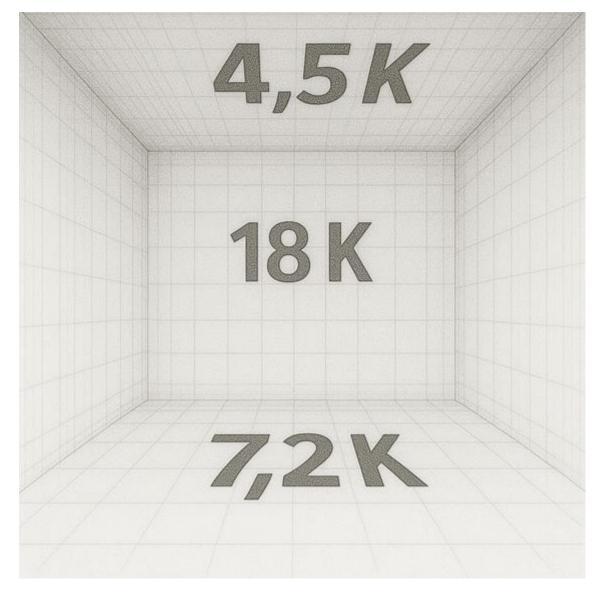


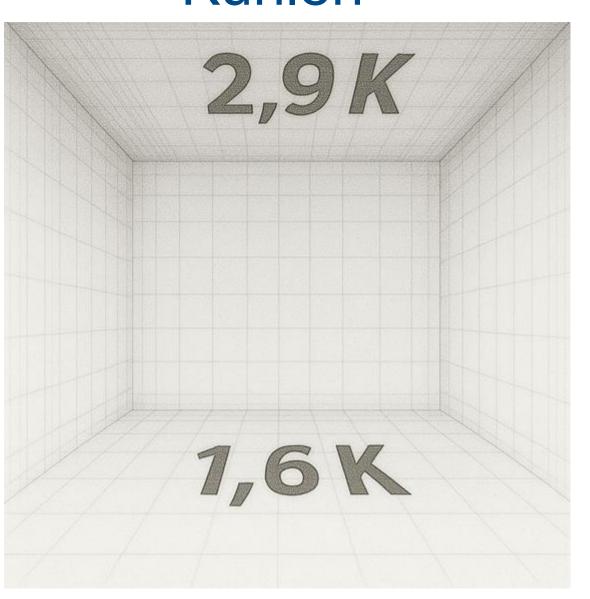


Messergebnisse - Betriebsparameter

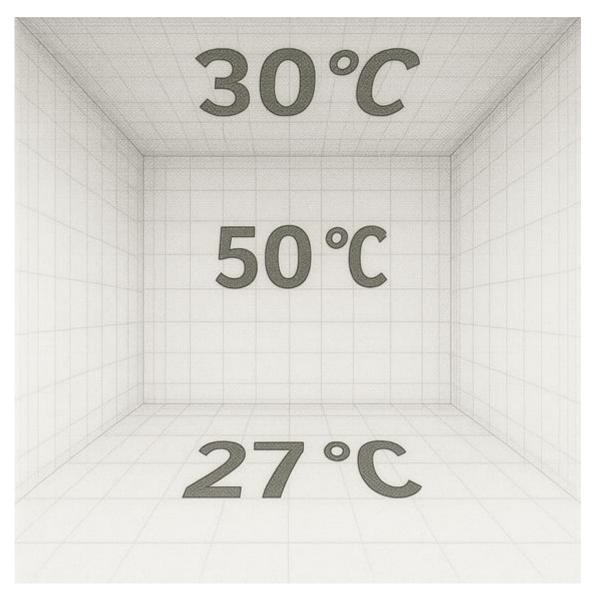








Typ. VL-Temperaturen (Median) Kühlen Heizen





Bodenaktivierung meist in Lager- od. Produktionshallen

Moderate Temperaturen erlauben effizienten Einsatz von bspw. Wärmepumpen und Freecooling



Regelungsstrategien der Demonstratoren



- Raumthermostat-Zonenregelung mit Zeitsteuerung oder Zweipunktregelung
- Einzelraumregelung
- Regelung der VL-Temperatur gleitend nach Außentemperatur
- Regelung der VL-Temperatur gleitend nach Außen- und Raumtemperatur
- Gleitende Sollkerntemperatur mit Heizkurve
- Umschaltung Heizen Kühlen erfolgt manuell

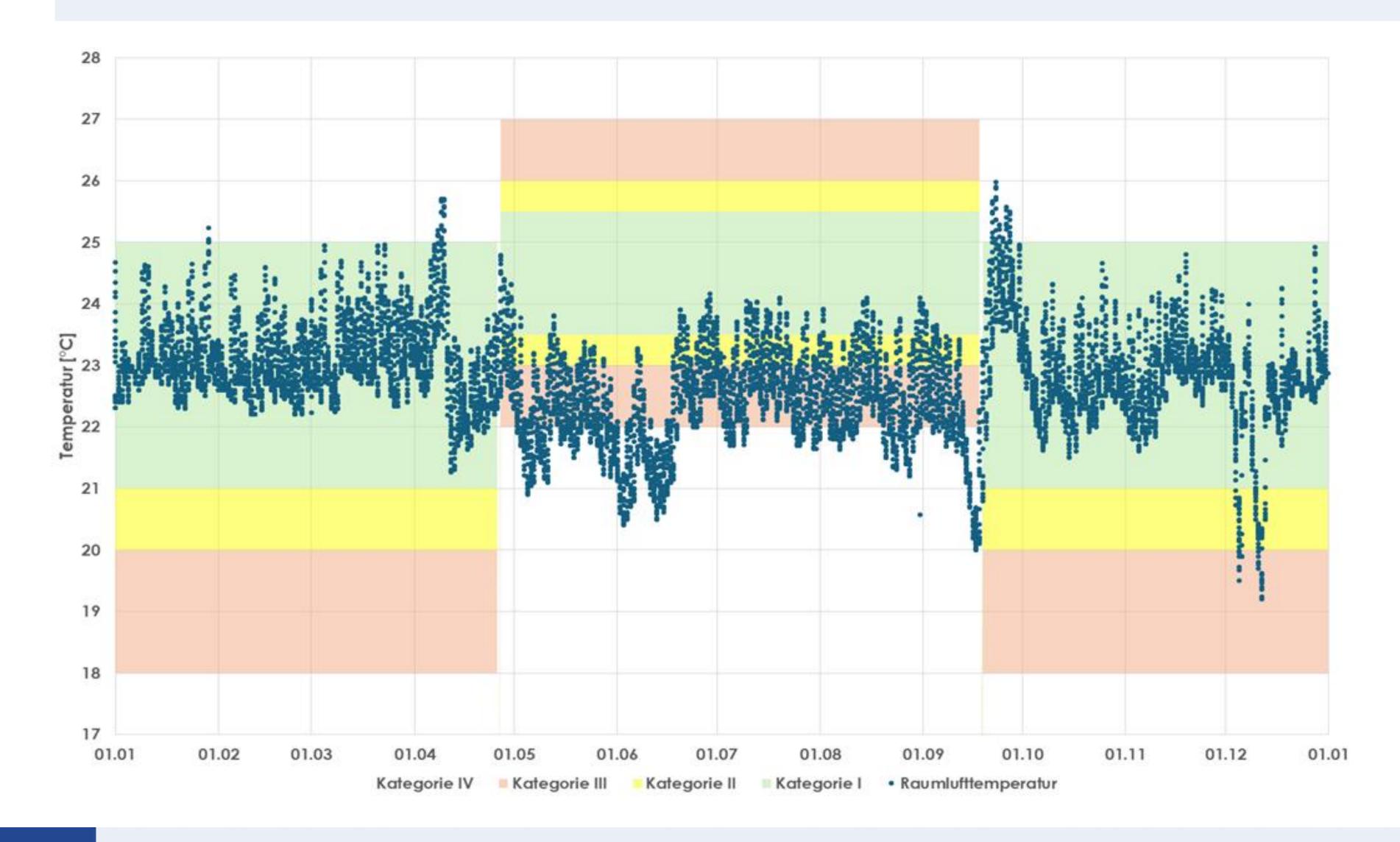
Keine/kaum standardisierten Lösungen Keine aktive Nutzung der Speicherfähigkeit

Oktober 2025

Raumlufttemperatur Bürogebäude



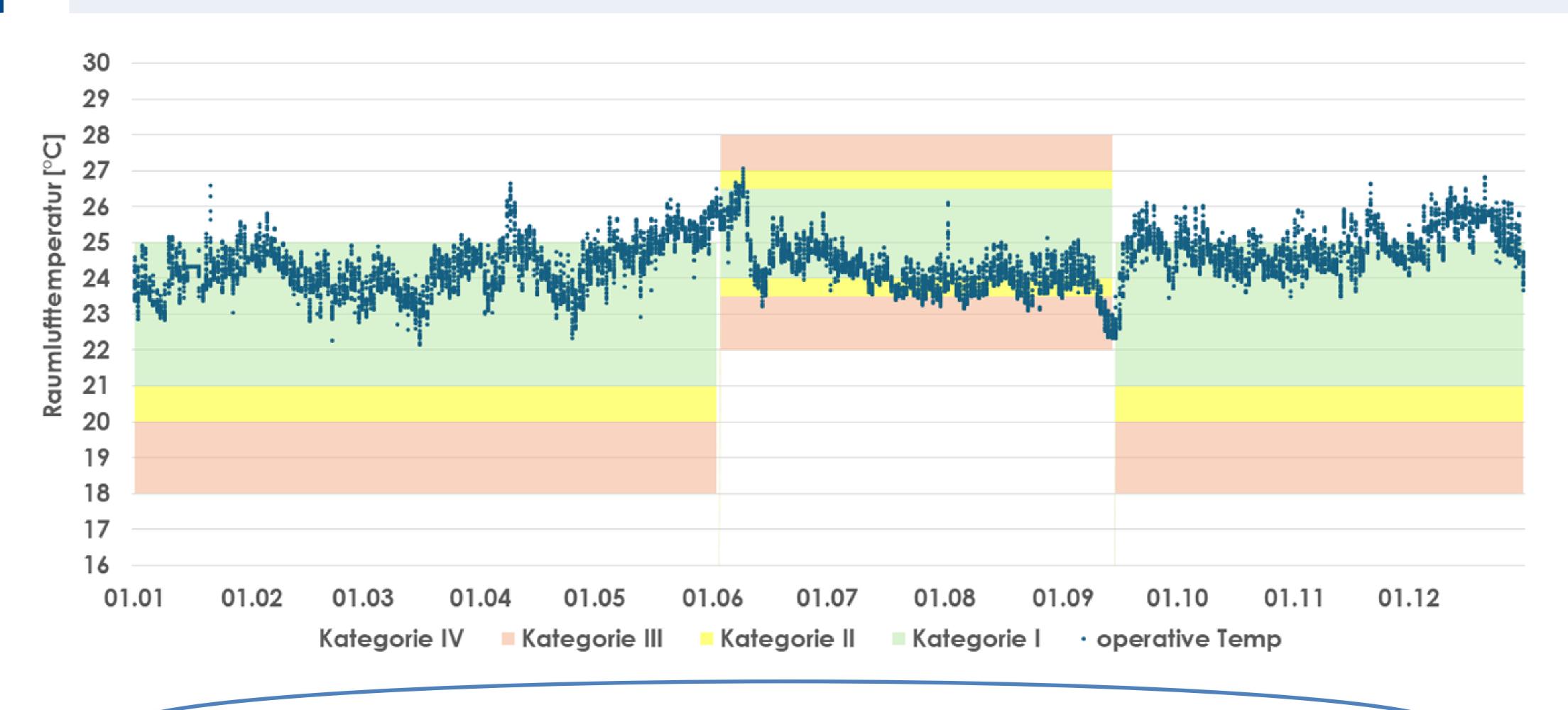




AEE INTEC

Raumlufttemperatur Wohngebäude





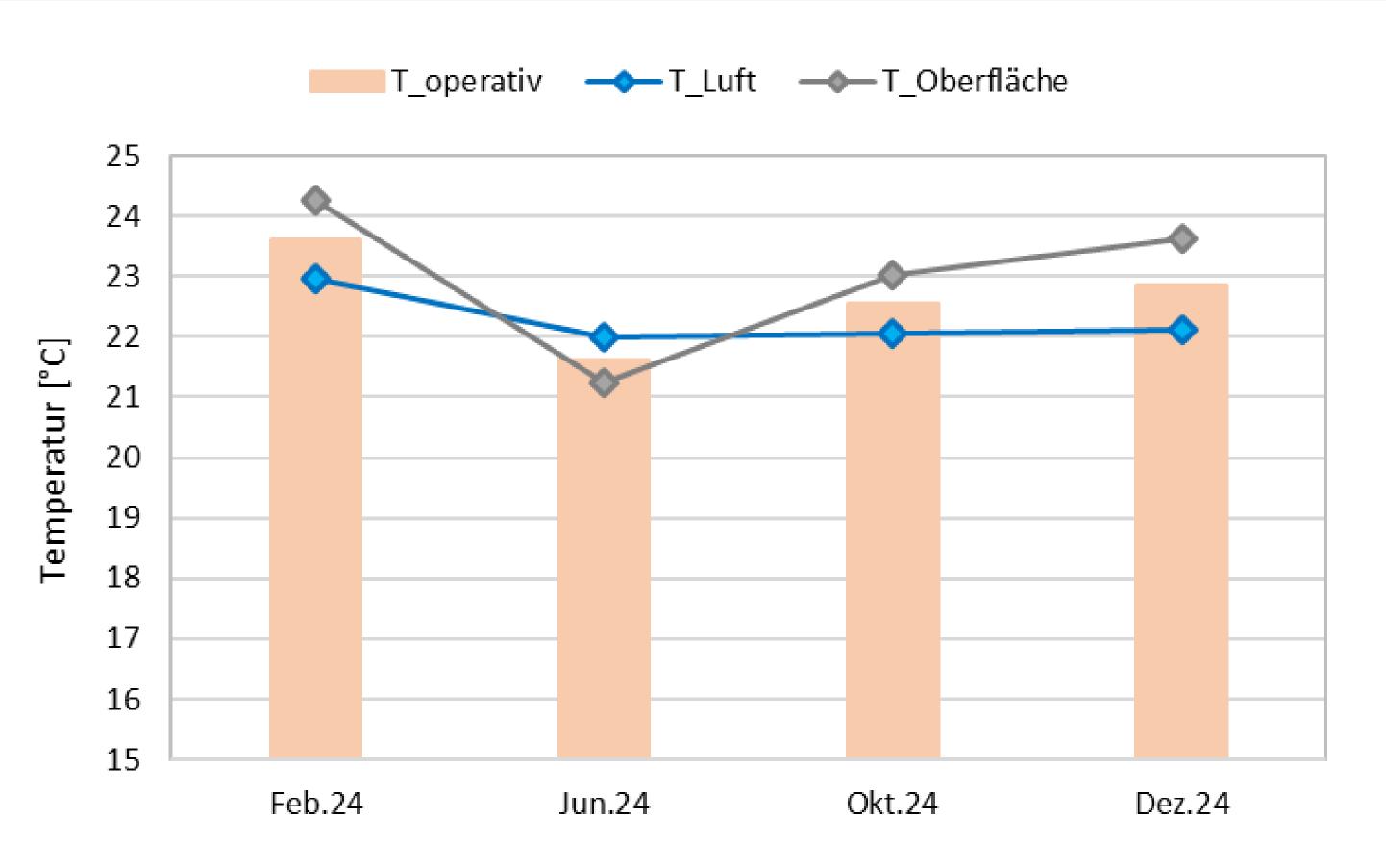
Ganzjährig ausgeglichene Raumtemperaturen

Oktober 2025



Operative Raumtemperatur aus Spotmessung







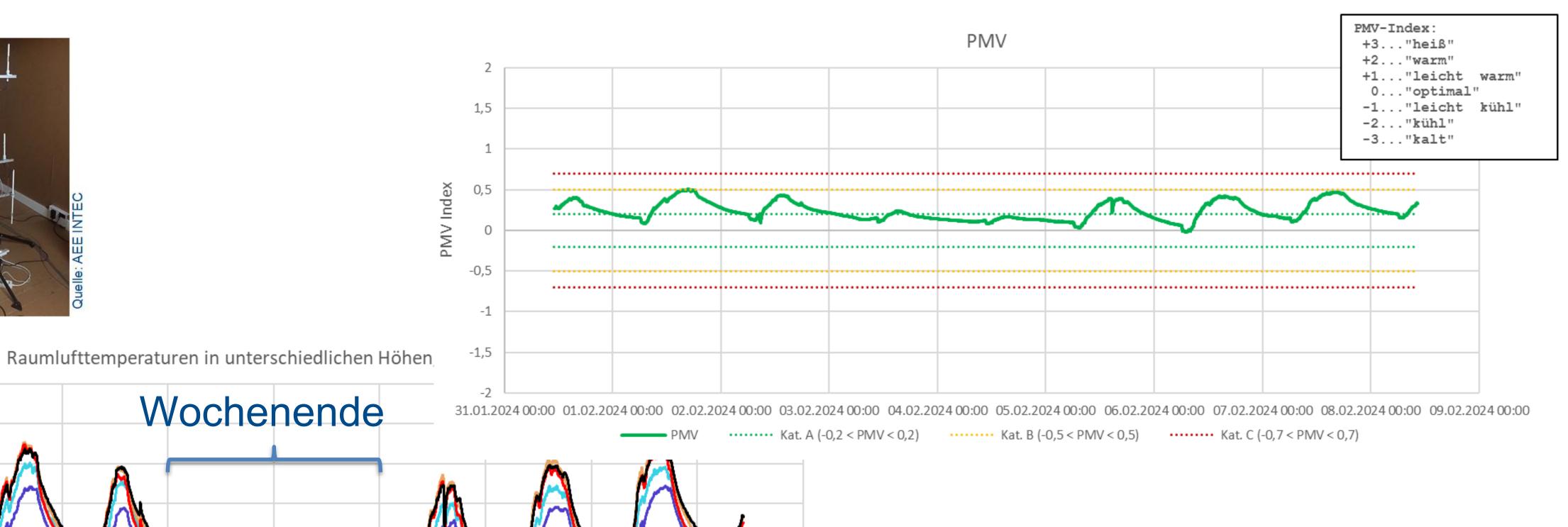
Unterschied zwischen operativer Raumtemperatur und Lufttemperatur: max. 1K

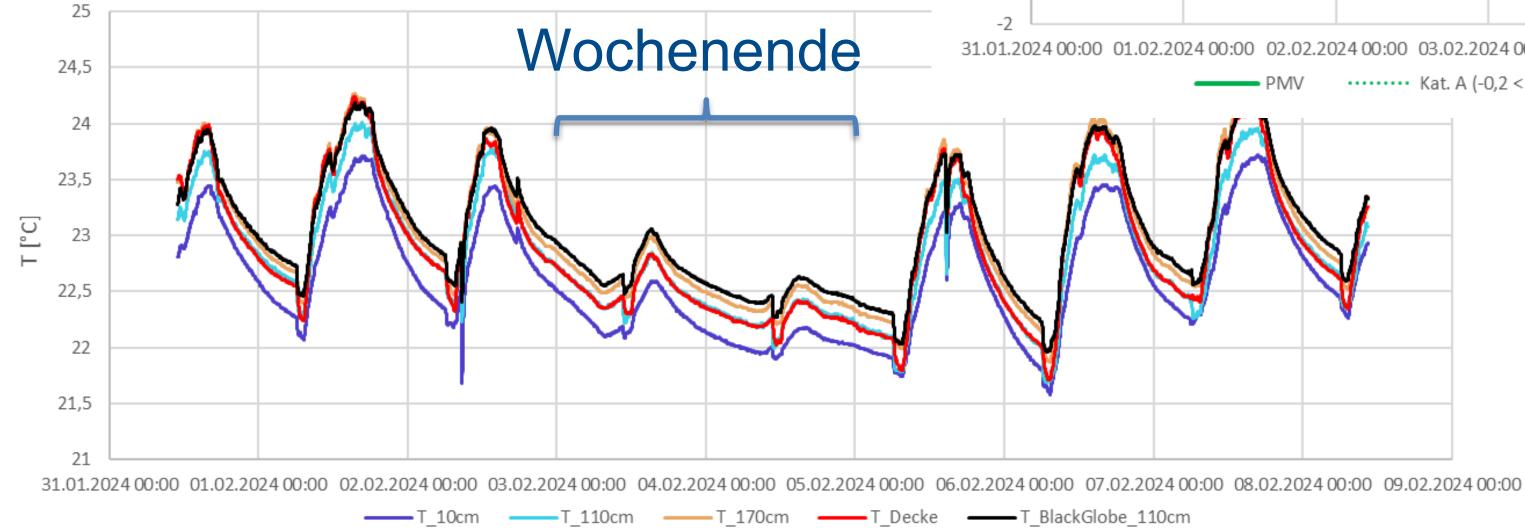


Detailmessungen Behaglichkeit Büro - Winter





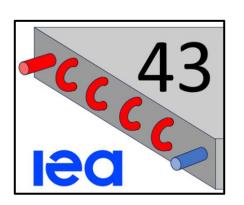




Speicherkapazität Bauteilaktivierung



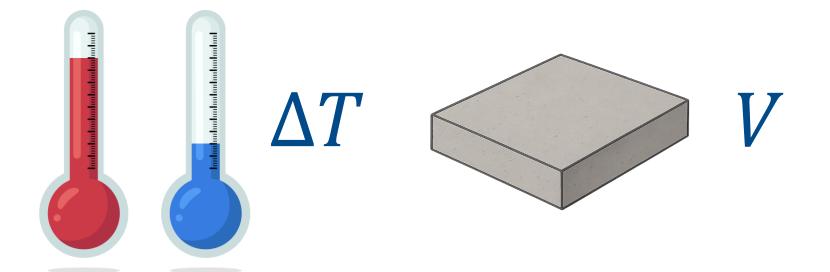


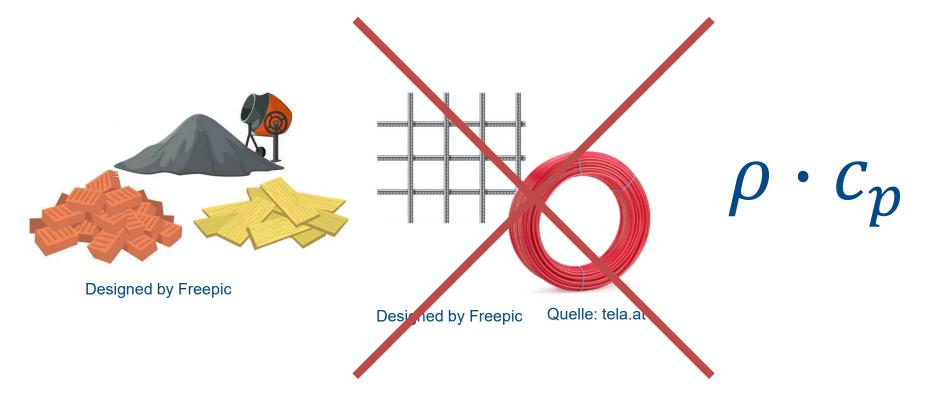


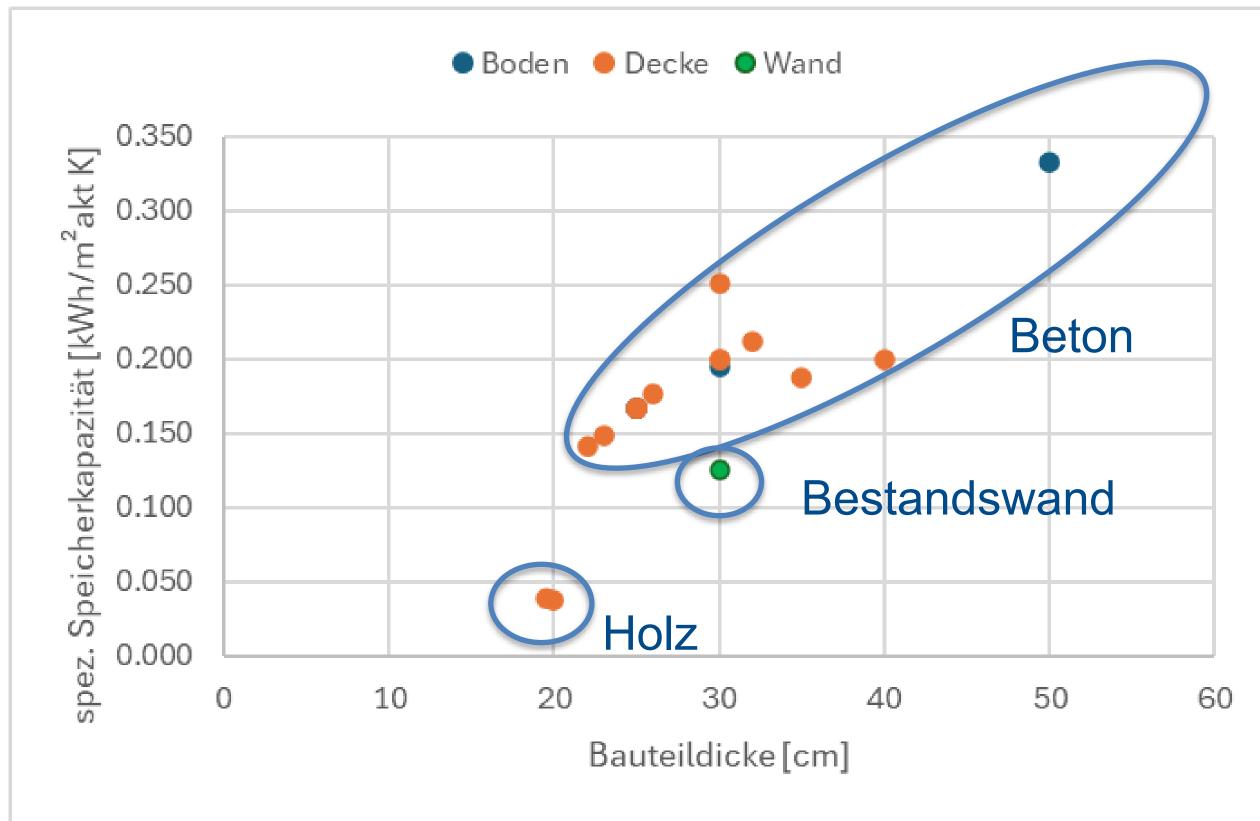
Bundesministerium Innovation, Mobilität und Infrastruktur











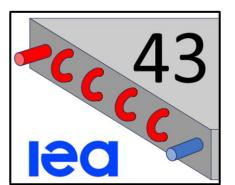




Designed by Freepic

Task 43 – Standardized use of building mass as storage for renewables and grid flexibility

AEE INTEC



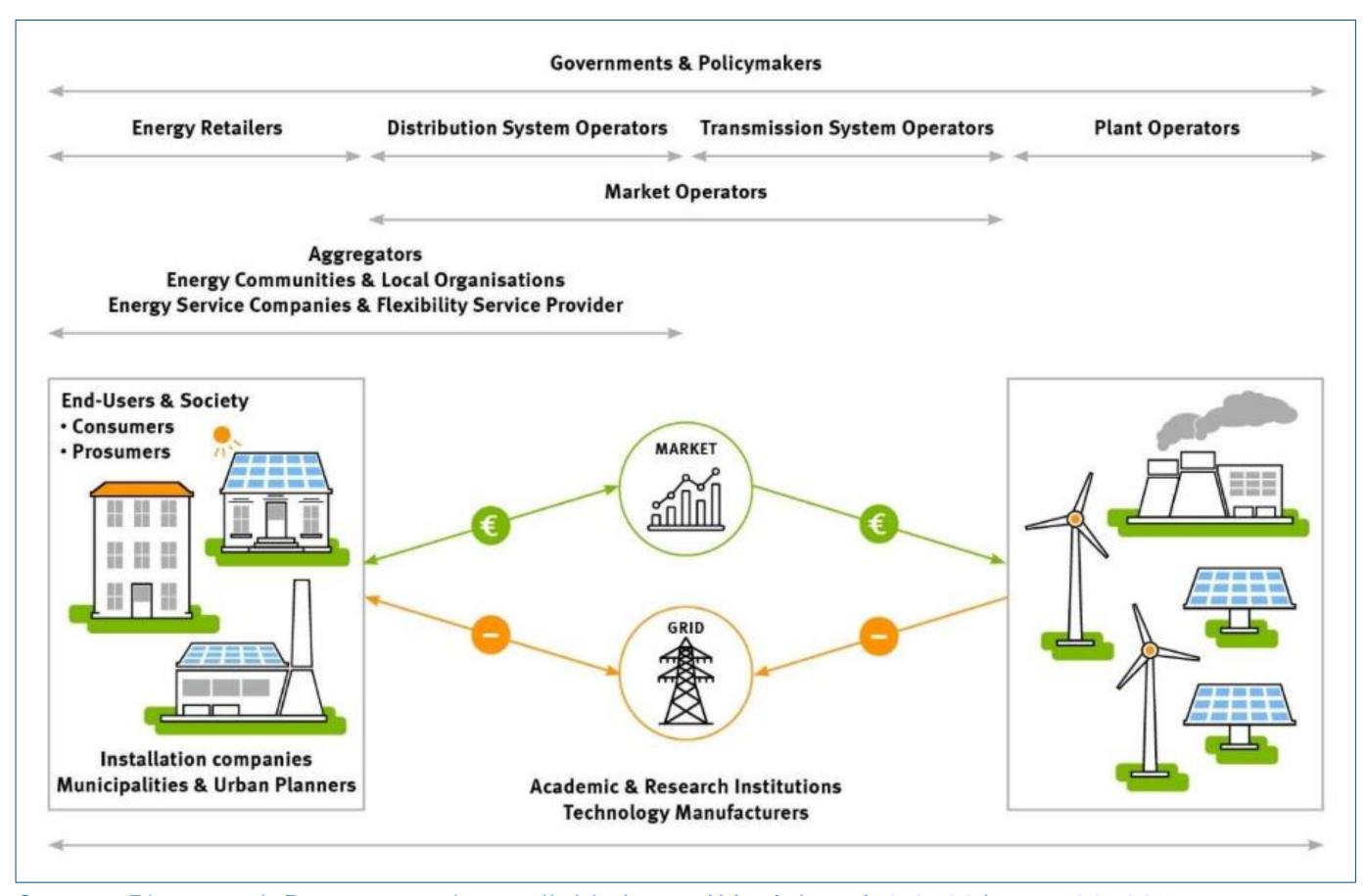
Bundesministerium Innovation, Mobilität und Infrastruktur



https://iea-es.org/task-43/

Speicherpotential Bauteilaktivierung Österreich





Source: Ritter et.al. Paper pre-print available https://dx.doi.org/10.2139/ssrn.5365294

Was hemmt die Nutzung?

Soziales und Informationsmangel

- Fehlendes Bewusstsein & Know-How
- Bedenken hinsichtlich der Privatsphäre

Geschäftsmodelle

- Hohe Vielfalt der Stakeholder
- Unklare Rolle des "Aggregators"
- Unklarer ROI (Return on Investment)

Regulatorische Rahmbedingungen

- Fragmentierte Vorschriften und Strategien
- Fehlender Marktzugang



Task 43 – Standardized use of building mass as storage for renewables and grid flexibility

AEE INTEC

Visualisierung Speicherkapazität Bauteilaktivierung





© ISOCHROM



Visualisierung Speicherkapazität Bauteilaktivierung





- Platzbedarf
- Wärmeverluste an Umgebung
- Hydraulische Anbindung an Gebäude
- Zusätzliches Verteilsystem
- Wartung
- Kosten

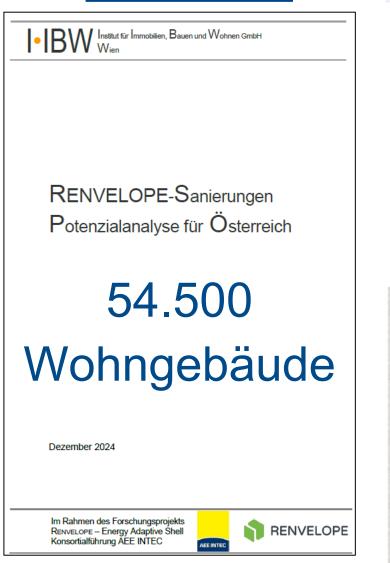


Quelle: Isochrom, bearbeitet mit ChatGPT



Speicherpotential Bauteilaktivierung Österreich bei serieller Sanierung



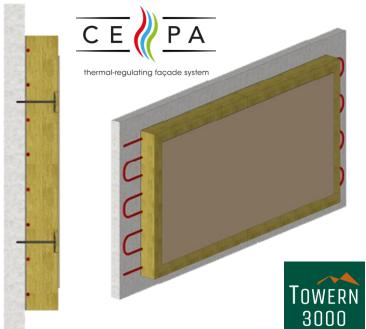


5,26 GWh/K

30% Verfügbarkeitsfaktor

Nutzung von 3 K

4,73 GWh (therm.)



Arbeitszahl Wärmepumpe: 3

1,6 GWh (elekt.)



Windkraft Wien

Aufnahmekapazität Bauteilaktivierung 214 Stunden bei 7,38 MW*



Kraftwerk Simmering 1
450 MWth

Aufnahmekapazität Bauteilaktivierung 10,5 Stunden bei 450 MW

*Quelle: IG Windkraft



Speicherpotential Bauteilaktivierung Österreich bei serieller Sanierung

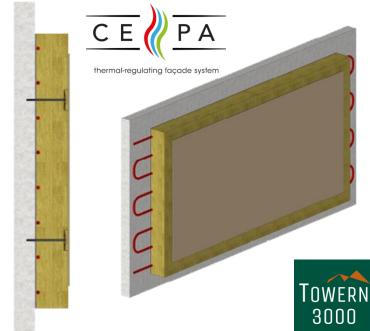




5,26 GWh/K _ 30% Verfügbarkeitsfaktor

Nutzung von 3 K

4,73 GWh (therm.)



Arbeitszahl Wärmepumpe: 3

1,6 GWh (elekt.)



Windkraft OÖ

Aufnahmekapazität Bauteilaktivierung 31 Stunden bei 50,27 MW*



Heizkraftwerk Salzburg Nord 49,5 MWth

Aufnahmekapazität Bauteilaktivierung 96 Stunden bei 49,5 MW

*Quelle: IG Windkraft



Grundlegende Erkenntnisse aus dem Breitentest



- Speicherfähigkeit der Bauteilaktivierung hat großes Potential, wird aber aufgrund technischer & regulatorischer Hürden noch kaum genutzt
- Neben Beton können bspw. auch Bestandswände oder Massivholz aktiviert werden
- Bauteilaktivierung ermöglicht hohen Raumkomfort
- Moderate Betriebstemperaturen erlauben effizienten Einsatz von Erneuerbaren Energieträgern
- Bauteilaktivierung kann in Gebäuden unterschiedlicher Nutzung eingesetzt werden
- Durch Bauteilaktivierung werden konstruktiv notwendige Bauteile zu Wärme-/Kälteabgabeflächen

Oktober 2025



AEE – Institut für Nachhaltige Technologien (AEE INTEC) 8200 Gleisdorf, Feldgasse 19, Österreich

Website: www.aee-intec.at Twitter: @AEE_INTEC

DI Walter Becke

w.becke@aee.at

+43 3112 5886 231

https://nachhaltigwirtschaften.at/de/sdz/projekte/bttab.php